

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Brandenburg. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich auf dem Neubau Neuenborferstraße 28. Infolge eines Fehltrittes stürzte der Zimmerpolier August Seeger von einer Höhe von vier Stockwerken auf das Straßenpflaster herab, wo er mit zerschmetterten Gliedern liegen blieb und bald darauf an den erlittenen furchtbaren Verletzungen verstarb.

Charlottenburg. Dem Eisenbahnvorführer Hermann Marquard wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Frederickshagen. Im rüstigen Mannesalter starb hier der Kreisarzt Dr. Bauer. Er war in Schweden etwa 15 Jahre anständig und hat sich während seiner ärztlichen Tätigkeit viel Anhänglichkeit erworben; von 1891 bis 1901 war er Stabsarzt.

Guben. Im 50jährigen Jubiläum im Dienste der Firma Julius Schlieff feierte Fräulein Auguste Hager. Früher in der Fabrik tätig, führt sie seit längerer Zeit Botengänge aus und wird nebenbei noch mit leichteren Arbeiten beschäftigt. Die Kaiserin hat der greisen Jubilarin eine goldene Broche übermitteln lassen.

Krossen. Der Geheimrevisor Wilhelm Wachsmuth, 1848 Mitglied der Nationalversammlung, ist im 92. Lebensjahre hier verstorben.

Lübzen. Medizinalrath Dr. Anstus ist hier im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Verstorbenen, eine Autorität auf dem Gebiete der Augenheilkunde, leitete viele Jahre in Elbing eine Augenklinik. 1893 wurde er zum Kreisamtsarzt in Stuhm, 1894 zum Kreisphysikus des Pommerschen Kreises ernannt. Hier wirkte er bis 1901 und seit dieser Zeit als Kreisarzt.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Der Gerichtsassessor Dr. Schiedmann zu Halle a. S. ist der königlichen Regierung in Königsberg zur Dienstleistung als Justiziar überwiehen worden. — Der Haupt-Redakteur des „Rönigsberger Hartungischen Zeitung“, Herr Emil Hartung, ist im Zuge bei der Station Kreuz an einem Herzschlage gestorben. — Erstorben hat sich in seiner Wohnung der im 57. Lebensjahre lebende Schlosser E. Häge.

Ruh. Der 19jährige Sohn des Besitzers Koniger ist in dem etwa 1 Kilometer von hier entfernten Bruche beim Baden ertrunken.

Drenburg. Zwei Kinder der Hartungischen Eheleute spielten am Donnerstag am Rande des Mühlenteiches. Dabei muß das jüngere Kind, ein Mädchen von drei Jahren, auf einen dort vorhandenen Steg gegangen sein, wofür es abgestürzt, ins Wasser gefallen und ertrunken ist.

Soldap. Zum Landrath des Kreises Soldap wählte der Kreisrat Herrn Regierungssassessor von Berg.

Sumburg. Der Regierungsssekretär Herford ist der königlichen Regierung in Königsberg zur weiteren Beschäftigung überwiehen worden.

Provinz Westpreußen.

Rosenberg. Nach fast 60jähriger ununterbrochener Thätigkeit als Rentier der Gräflich Finkenheiner Güter ist nunmehr Rentier Schulz in den Ruhestand getreten. Zu Ehren des im Amte ergrauten Beamten gab Graf zu Dohna — Finkenstein in seinem Schlosse ein Abschiedsmahl, an dem auch Vertreter der Magistrat von Rosenberg und Kiefenburg theilnahmen. Schulz erhielt den Rothen Adlerorden 4. Klasse.

Schlau. In der Bahnhofstraße brannte das dem Schuhmachermeister A. Held gehörige Wohnhaus bis auf die Umfassungsmauern nieder. Ueber die Entstehungsurache ist nichts bekannt.

Schneid. Bädermeister Schittler ist seit kurzem verstorben. Er besaß hier ein großes Hausgrundstück und betrieb eine gutgehende Bäderei. Die hiesigen Mühlenscheiter haben größere Fortschritte an ihm.

Thorn. Obergesetzter Lehmann von der 5. Compagnie Fußartillerie-Regiments No. 11 ist in der Weidfeld ertrunken. Seine Leiche wurde aus dem Strom gefischt.

Provinz Pommern.

Stettin. Auf dem Grabe seiner Frau erschossen hat sich in Krenzow der Rentier, früherer Kaufmann Friedrich Lemke, der hier zusammen mit seiner 17jährigen Tochter in einem Hause der Oberried wohnte.

Darßow. Wohnung, Stallgebäude und Scheune der Rentierbesitzer Wehke und Nemitz zu Franzhof sind gänzlich niedergebrannt.

Garßen. Die Arbeiterfrau Ott wurde beim Wäscheputzen von Krämpfen befallen, stürzte ins Wasser und ertrank.

Greifswald. Der Senior der theologischen Fakultät hier, Kirchenhistoriker Confessorialrath Professor Dr. theol. et phil. Otto Bödler, feierte seinen 70. Geburtstag. Bödler ist zu Grünberg in Posen geboren und promovirte in Gießen zum Dr. phil. und zum Licentiaten der Theologie. 1866 folgte er einer Berufung als Ordinarius für Kirchengeschichte an unsere Universität.

Höslin. Der indische Gerechtigkeit entzogen hat sich der achtjährige Mörder Karl Steinlopf aus Modder, indem er sich in seiner Zelle hier er-

hängte. Den gebrauchten Strid hat er selbst angefertigt und das Material dazu — er war mit Werkzeugen beschäftigt — zuvor heimlich beiseite geschafft.

Provinz Schleswig-Holstein.

Katharinenheerd. Rathmann Römer und Frau feierten das seltene Fest der Diamant-Hochzeit im Kreise der Familie. Rathmann Römer ist 86, Frau Römer 80 Jahre alt und beide erfreuen sich großer Muthwilligkeit.

Kiel. Dem Rektor der ersten Peterfen Klasse, dem Oberleutnant zur See Rudolf Schult die Rettungsmedaille am Bande und dem Signalmaaten Wilhelm Feske von der Signalcompagnie der 2. Matrosendivision das Militärschweizerkreuz zweiter Klasse verliehen.

Kuhlen. Im Stuwener Kanal ertrank beim Baden der 12jährige Sohn des Landmannes Schröder.

Rehmsdorf. Die Eheleute Otto Kelling und Frau, geb. Ströme, feierten im Hause des Carsten Böge hierseits das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit. In demselben Hause feierten die Eheleute vor 50 Jahren auch ihre grüne Hochzeit.

Reinsbüttel. Ein seltenes Jubiläum feierte hier statt, indem die Eheleute Klaus Groth und Frau nicht allein das Fest der goldenen Hochzeit feierten, sondern der Jubilar auch seinen 80. Geburtstag und sein 50jähriges Ortsjubiläum festlich begehrte.

Provinz Sachsen.

Breslau. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Maschinenbauanstalt am Klein-Mochberger Kirchberg. Der in der Fabrik thätige Schmied Oskar Jante aus Kallafche legte sich in eine Ritze und wurde durch Dampfstrom tödtlich verletzt. Er starb am 4. d. M. schweres Stüd ab und floh dem Mann an dem Kopf, der eingeschlagen wurde. Sofort herbeigerufenen Aerzte konnten nur noch den Tod konstatiren.

Freidrichsdorf. Dem Stelenbesitzer Kuhnner wurde vor kurzem der hiesige Knabe geboren, dessen Taufe förmlich stattfand. Hierbei wurde der Knabe als Pathe in das Taufregister eingetragen.

Glogau. Im Fieberwahn stürzte sich der Musikleiter Hofmann von der 3. Compagnie des hiesigen Infanterieregiments No. 58 aus dem dritten Stock des hiesigen Garnisonkaserne. Infolge innerer Verletzungen starb Hofmann nach kurzer Zeit. Eine Schuld an diesem Unglück trifft niemand.

Kesselsdorf. Der hiesige Militärveterin beging unter lebhafter Theilnahme der benachbarten Kriegerveterine sein 25jähriges Jubiläum.

Liebenau. Einen grausen Fund machte hier der Knecht Langer des Gutsbesizers Mollisch, indem er auf dem Heuboden seines Dienstherrn eine verrottete Leiche fand. Darin wurde der seit 1893 vermählte Dienstknecht Emanuel Wittich erkannt. Wittich diente vor zehn Jahren bei Walsch und verschwand plötzlich am 7. October 1903.

Provinz Posen.

Nowen. Der einzige 16 Jahre alte Sohn des Freischulzengutsbesizers Zonn wollte Pferde in die Schwemme reiten, wurde dabei vom Pferde geworfen und ertrank.

Pleschen. Inspektor Hübler aus Macein, der geschäftlich hier zu thun hatte, ritt nach Hause. Als das Pferd ohne Reiter auf dem Gehst ankam, ließ die Besitzerin die Gegend abfuchen, doch ohne Erfolg. Ein Gendarm fand die Leiche Hüblers in der Prossa. Es wird anangenommen, daß das etwas unruhige Pferd mit Hübler durchgegangen und in die Prossa gerannt ist. Hübler war 33 Jahre alt und wollte in nächster Zeit Hochzeit feiern.

Raith. Der hiesige Kriegerveterin, der über 200 Militärlieber zählt, feierte das Fest seines 50jährigen Bestehens, wozu sämtliche Kriegerveterine der Provinz Posen Einladungen erhalten hat.

Wolfschein. Eigentümer Rentiers Gorko, welcher seit einiger Zeit verstorben war, wurde in der hier angrenzenden Forst erhängt aufgefunden.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Musikdirektent G. Salsch beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. Im Alter von 17 Jahren trat er in das Regiment Gardedecorps ein, diente dann in verschiedenen Regimentern.

Uten. Schlosserlehrling Happe ist beim Baden in der freien Elbe ertrunken.

Walsleben. Der nicht heimgekehrte sechsjährige Knabe des Bergmanns Kolbly wurde ermordet auf dem Felde gefunden. Der Leib des Kindes war aufgeschlüsselt und das Kind entsehrlich verstümmelt.

Grufurt. Die 13jährige Tochter des Postbriefträgers Lange goß aus einer Blechanne Spiritus in den noch brennenden Spiritusstücker. Es kam zu einer Explosion, durch welche die Kleider des Mädchens und auch diejenigen der Mutter, die dem Kind zu Hilfe eilte, in Flammen aufgingen. Nach kurzer Zeit starben die beiden unter schmerzhaften Schmerzen.

Halsleben. Lehrer emer. Meyer von hier, früher lange Jahre hindurch in Ampfurch bei Seehausen (Kreis Wanzleben) angeestellt, und seine Ehefrau feierten in körperlicher

und geistiger Frische die goldene Hochzeit.

Provinz Hannover.

Göttingen. Nach kurzem Leiden starb hier im Alter von 77 Jahren der frühere Landrath unseres Kreises, Geheimer Regierungsrath Dr. jur. Georg Dietrichs. Mit ihm ist der letzte Finanzminister aus der Zeit des Königreichs Hannover dahingeschieden.

Hage. Die Eheleute J. W. Peters und Frau feierten das seltene Fest ihrer diamantenen Hochzeit. Die Jubilare sind noch sehr rüstig und zählen zusammen 165 Jahre.

Hartenled. Der Gesangsverein „Eintracht“ feierte sein 25jähriges Bestehen.

Laave. Die beiden Kinder des Häuslers Hinrichs, im Alter von 7 bezw. 11 Jahren, sind beim Baden in der Rönig ertrunken.

Leer. Der in Hannover lebende frühere Bürgermeister und Ehrenbürger unserer Stadt, J. W. E. Pustau, ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

Peperburg. Ertrunken ist hier beim Baden in einem sogenannten Eisenbahnloch der 17jährige Sohn des Landwirths Johann Mey aus Wilsenerheide.

Welschfeld. Das Konrad Schröder'sche Ehepaar feierte das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Bei der Feier in der Kirche wurde demselben die vom Kaiser verliehene Ehebüchse als Medaille überreicht. Der hiesige Gesangsverein brachte dem Paare ein Ständchen.

Provinz Westfalen.

Bocholt. Bürgermeister a. D. Bernhard Degener ist hier im 74. Lebensjahre nach längerer Krankheit gestorben. Derselbe hat 36 Jahre hindurch — von Juli 1860 bis Juli 1896 — an der Spitze des hiesigen Gemeindevorstandes gestanden, das während dieser Zeit eine bedeutende Entwicklung, namentlich durch das Aufblühen der Textilindustrie, zu verzeichnen hatte. Seit 1896 lebte der Verstorbene im Ruhestand.

Yraumbauer. Der Wirth Wille erschoss seine Frau und dann sich selbst. Das Ehepaar hinterläßt sechs Kinder, von denen das älteste erst zehn Jahre alt ist.

Dortfeld. Die Wittne Christiane Wagener von hier wurde auf der Kaiserstraße von dem Fuhrwerk des Bierverlegers Bader aus Dortmund überfahren. Die Verletzungen waren derart, daß die alte Frau starb.

Dortmund. Invalide August Wolff, Hermannstraße 39, war auf sein Dach gestiegen, um eine Reparatur auszuführen. Infolge eines Fehltrittes stürzte Wolff vom Dach und war sofort todt.

Geseke. Der im Juli 1901 von hier verschwundene Spartassencontrollleur Lenge hat sich einer hier eingegangenen Nachricht zufolge am Michigan in America als Farmer niedergelassen.

Rheinprovinz.

Gladbach. Der als Trunkenbold bekannte 45jährige Maurer Mathias Hohnen hat in seiner Wohnung zuerst seine Frau und dann sich selbst erschossen. Das Ehepaar hinterläßt 12 Kinder, von denen ein Theil noch unmnüdig ist.

Koblenz. In einem hiesigen Hotel erschoss sich der Cand. jur. Ernst Wehge aus Steglitz bei Berlin.

Kues a. d. Mosel. In der Hausklothe des hiesigen Klosters wurde neben vielen anderen wertvollen Funden ein Gutenberg'sches Original entdeckt.

Saarbrücken. Als das 33jährige Schindler des Bahnwärters Eder bei der Grube Dechen das Geleise überschreiten wollte, wurde es vom Zuge erfasst und getödtet.

Trier. Des Mordes des Försters Junt sind nunmehr die Tagelöhner Jacob und Peter Rosenkränzer und der 16jährige Michel Kaiser angeklagt. Die Sache wird schon vor dem nächsten Schwurgericht hier verhandelt werden. Die Rosenkränzer sind mehrfach vorbestraft und Kaiser, welcher eine Schußwunde am Fuße hat, schon schon als 14jähriger Junge auf seinen Vater. Alle drei stammen aus Revers.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Generalmajor J. D. Adorf von und zu Schachten, Haupt einer der ältesten hessischen Adelsfamilien, bis zum Jahre 1866 der hiesigen Cavallerie angehörig, dann in die preussische übernommen, 1870—71 und auch noch während der Occupation Adjutant Mantuffels, zuletzt und bis zum Jahre 1902 Brigadecommandeur in Hannover, ist, 65 Jahre alt, einem Schlaganfall erlegen. — Sein 25jähriges Geschäfts- und Meiter-Jubiläum beging Bädermeister Christian Stremme hier, Frankfurter Straße wohnhaft. Aus diesem Anlaß gingen demselben zahlreiche Glückwünsche von nah und fern zu.

Waldorf. Bürgermeister Strad ist hierhergeführt worden, nachdem er 29 Jahre in der Gemeinde thätig war.

Em. Bürgermeister Spangenberg, der seit 1880 an der Spitze des hiesigen Gemeindevorstandes steht, hat aus Gesundheitsrücksichten zum 10. November d. J. seine Verlegung in den Ruhestand beantragt. Seine 12jährige Amtsperiode würde am 23. November beendet sein.

Frankfurt a. M. Der Begründer der höchsten Gerichte, Dr. Eugen

Lucius, der von 1878 bis 1879 preussischer Landtagsabgeordneter war, ist hier gestorben. — Postbaurath a. D. Cuno wurde anlässlich des 80. Geburtstages zum Geheimen Postrath ernannt. — Im Alter von 87 Jahren starb Dr. phil. Karl Doppel, der Senior-Lehrer der Musterschule, deren Jubiläum er noch rüstig und frisch gefeiert hat.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Dr. Max Schaller, ein bekannter Aesthetiker und ein alter Achtundvierziger, ist im Alter von 84 Jahren gestorben.

Leipzig. Ein deutscher Reisender ist beim Uebergang von einem Waggon zum anderen in der Nähe des Bahnhofes Taverna unter dem Gotthardzug gefallen. Er brach beide Beine und wurde nach dem Krankenspital in Mendrisio verbracht, wo ihm die beiden Unterschenkel unterhalb des Knies abgenommen wurden. Er überstand die Operation mit großer Seelenstärke. Der Verunglückte ist Gustav Sölle von hier.

Leipzig. In hoffnungslosem Jenseits wurde der Dienstmagd Henning aus Gneisch in das hiesige Kreiskrankenhaus eingeliefert. Er war von den Pferden eines von ihm geführten Wagens geschleift und mehrfach auf Brust und Leib getreten worden, außerdem mit dem Kopfe gegen die Räder geschleudert worden.

Leipzig. Der 28jährige Sohn des Schlichtermeisters F. Koch ertrank beim Baden der Pferde in der Vega.

Meiningen. Im 97. Lebensjahre verschied Geheimrath Dr. theol. und phil. Albert Weidmann, Oberschulrath a. D., langjähriger Referent (für Schulangelegenheiten) im Ministerium. Als 70er in den Ruhestand getreten, konnte er noch sein 25jähriges Pensionärsjubiläum feiern.

Meiningen. König Wilhelm von Württemberg ist der Goethe- u. Gesellschaft als lebenslangliches Mitglied beigetreten.

Wolfsbüttel. Im Alter von 79 Jahren verschied der Schulinspector a. D. Christian Koff. Derselbe war fast 50 Jahre lang im Schuldienst thätig.

Sachsen.

Dresden. Zu Ehren des 25jährigen Amtsjubiläums des Stadt- und Bauathes Richter vereinigte sich der Rath mit dem Jubilar und dessen Familienangehörigen zu einem Festessen im Restaurant des städtischen Ausstellungspalastes. — Oberinspector Herzog feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum als Kanzleiborward bei der Commission für das Veterinärwesen und der Thierärztlichen Hochschule zu Dresden.

Brand. Schuhmacher-Obermeister Hennig ertrank beim Baden im Rothbäcker Teich.

Waldau. In der Breitelstraße Milliggrube glitt der auf dem Kohlenboden mit Nachhaken von Kohlen beschäftigte Arbeiter Gräfe aus Müdenberg aus, fiel in den Kohlentrichter und wurde von den nachstürzenden Kohlenmassen verthütet. Seine Leiche wurde aufrecht stehend in der Kohle aufgefunden.

Deuten. Milchhändler Franke erhängte sich aus unbekanntem Grunde. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Ebersbach. Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte Buchdrucker Emil Müller.

Frankenberg. Der 14jährige Pferdebesitzer Wolf Haase ertrank beim Baden in der Fischepaue.

Großenhain. Das 33jährige Töchterchen des Magazinarbeiters Klamm feierte beim Spielen mit Streichhölzern sein Kleiden in Brand und erlitt so schwere Brandwunden, daß es starb. Als die Mutter nach Hause kam, fand sie das Kind zusammengekauert am Ofen todt vor.

Sachsen-Nassau.

Mainz. Der Mainzer Ruderverein feierte im herrlich geschmückten Saale der Liebetafel das Fest seines 25jährigen Bestehens. Insgesamt verzeichnet der Verein 208 Siege und nimmt die zweite Stelle unter allen deutschen Rudervereinen ein. — Der hier zu 15 Jahren Juchthaus verurtheilte Kaufmann Harmens hat eingehanden, mit dem noch flüchtigen Schröder aus Hamburg und seiner Maitresse Neubert in den Jahren 1898 bis 1901 300 bis 400 Einbruchdiebstähle ausgeführt zu haben. Gestohlen wurden Werthpapiere, Gold- und Silbersachen, sowie Legitimationspapiere.

Rieder. In Angelheim. Hier fiel der 60 Jahre alte Landwirth Johann Dein beim Strohabladen von der Scheuer ab und blieb sofort todt.

Rimhorn. D. Nach längerem Leiden verstarb der langjährige Bürgermeister der hiesigen Gemeinde, Philipp Hartland, nachdem er 29 Jahre hindurch das hiesige Gemeindevorstand als aller Zufriedenheit geleitet hatte.

Speiseheim. In angetrunkenem Zustande schnitt sich der 26jährige Georg Schmitt die Pulsadern durch und verblutete.

Worms. Wegen Steuerhinterziehung wurde den Inhabern der Firma Pfeiffer & Diller in Hochheim, Kasse & Essensfabrik, eine Strafe von 30,000 Mark auferlegt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch bekannt, daß die Firma trotz der schlechten Zeit im Jahre 1901 bei verhältnismäßig geringem Anlagecapital einen Meingewinn von 180,000 Mark hatte.

Bayern.

Passau. Der in weiten Kreisen bekannte Buchhändler Adalbert Deiters von hier ist nach kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren gestorben.

Reibitz. Das große Anwesen des Deonomen Schmauß wurde ein Raub der Flammen. Die Funken flogen über die ganze Ortshaus. Dabei fing das Haus des Tagelöhners Klop, das Strohdachtrag, Feuer und brannte gänzlich nieder.

Schwabmünchen. Beim Sandnerken im Lech wurde der Deonomensohn Max Schmid von der Strömung fortgerissen und ertrank.

Straubing. Scharfrichter Reichardt aus München vollzog hier die Hinrichtung der beiden Raubmörder Karl und Max Brabl (Vater und Sohn) aus Viechtach, die Ende vorigen Jahres den jübischen Reisenden David Bergmann aus Gänzburg erschossen und beraubt hatten.

Würg. In etwas angefeilter Stimmung machten zwei Studenten auf dem Main hier eine Gondelfahrt. Die Gondel tippte um und beide Insassen fielen ins Wasser. Einer konnte sich retten, der Student der Rechte, Julius Androsch aus Dürkheim (Pfalz), ertrank. Seine Leiche wurde kurz darnach gefunden.

Württemberg.

Stuttgart. In Dr. Fischer's Kurhaus in Badegemünd ist der ordentliche Professor für Bauentwürfe in der Abtheilung für Architektur der hiesigen Technischen Hochschule, S. Neelmann, der Erbauer des hiesigen Gewerbmuseums, im 49. Lebensjahre gestorben. Neelmann trat im Herbst 1901 in den Ruhestand. — Im Alter von 71 Jahren starb Justizrath Max Leibheimer, einer der angesehensten hiesigen Rechtsanwäkte. Von seinem Berufsgenossen hoch geachtet, gehörte er lange Jahre der Württembergischen Anwaltskammer an, zuletzt als deren Vorsitzender. — Professor Stehler am Königin Katharinaschiff wurde seinen Ansuchen gemäß in den Ruhestand versetzt und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens verliehen.

Zehausen. Der Wirth schlug in die Wohnung und Delonomegebäude des Kaisers Reiter. Das Anwesen brannte völlig nieder.

Kannst ad. Auf dem Bahnhöfen in der Nähe des Seilerwagens fand man den Leichnam des in Ludwigsburg in Garnison stehenden, von hier gebürtigen Soldaten Klemm; der Kopf war ihm vom Rumpfe getrennt.

Laufen. Der 17 Jahre alte Johann Dauber von Steinreute, Gemeinde Friedenfes, ist hier beim Baden ertrunken.

Lützenhardt. Der 35 Jahre alte, verheiratete Wirthmacher Wilhelm Knapp hat sich, vermuthlich in geistiger Umnachtung, erschossen. Der Unglückliche hinterläßt sieben Kinder.

Waden.

Offenburg. Der Schreinergehilfe Karl Dollader von Ulm (Württemberg) kam betrunken zur Arbeit in den Neubau der hiesigen landwirthschaftlichen Kreiswinterschule, trank dann noch Schnaps und Bier und fiel schließlich vom 3. Stockwerk des Neubaues durch das Treppenhäus in das 1. Stockwerk hinab. Dollader, welcher einen Schädelbruch erlitt und auch innere Verletzungen davontrug, wurde sofort in das städtische Krankenhaus verbracht, wo er seinen Verletzungen erlegen ist.

Triberg. Dieser Tage wurde hier ein Brautpaar getraut, das 134 Lenzel zählt. Es sind dies die 69jährige Wittne Lanvda Meier von hier und der 65jährige frühere Viehher Wilhelm Mgaier von Aufbach.

Westphalen.

Frankenthal. Commerzienrath Karl Karcher erhielt vom Kaiser den Kronenorden 3. Klasse.

Ludwigschafen. Die in der Jägerstraße No. 12 wohnhafte Ehefrau des zur Zeit abwesenden Schiffers Jos. Krabst wollte auf die brennende Lampe Petroleum auffüllen. Die Petroleumlampe explodirte jedoch, und sofort stand die Frau in hellen Flammen. Obgleich sämtliche Hausbewohner zur Hilfe eilten und die Frau mit Dedeln überwarfen, mußte sie doch in das Krankenhaus geschafft werden, wo sie nach kurzer Zeit unter den glücklichsten Schmerzen verstarb.

Maita. In der hiesigen Ortshaus, wo gerade Kirchweih stattfand, sind dem Rentner Jakob Wigelm aus dessen Wohnzimmer durch Einbruch 10,470 Mark in Baar und Bankbriefen, sowie eine goldene Damenuhr, 4 Trauringe, goldene Schmucksachen und Anderes gestohlen worden.

Sachsen-Nassau.

Saargemünd. Ein Falschmünzer wurde in der Person des vorbestraften Arbeiters Rein hier verhaftet. In ihm hat man die Person entdeckt, die in letzter Zeit zahlreiche falsche Einmarkstücke in Vertheil brachte; eine Hausdurchsuchung förderte zur Feststellung von f. N. dem Geld dienende Formen zu Tage.

Uedingen. Der hier wohnende Glättenarbeiter Nefer wurde das Opfer eines schweren Unglücks. Mit dem Reingewinn von Köhren auf dem Hüttenwerke beschäftigt, wurde er hierbei von austretenden Gasen betäubt, infolge dessen er aus einer beträchtlichen Anhöhe herabfiel und auf der Stelle todt blieb.

Mecklenburg.

Schwerin. Nach langer Krankheit verstarb hier selbst infolge Brustfellentzündung der Zahnmeister a. D. Rechnungsrath Georg Bühring im 79. Jahre.

Güstrow. Die beiden Söhne des Arbeiters Weder aus Dörgelin bei Darquin, ein Schuhmacher, und ein Zimmermannslehrling im Alter von 19 und 16 Jahren, sind beim Baden in einem sehr tiefen Wasserloche hier ertrunken. Die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg.

Röpelin. Schuhmachermeister Hilbrandt und dessen Ehefrau feierten ihre goldene Hochzeit. Der Großherzog sandte dem Jubelpaare, das sich des besten Wohlseins erfreut, ein Gnabengeschenk nebst Glückwünschen.

Oldenburg.

Lohne. Aus Anlaß des goldenen Amisjubiläums erhielt Vikar Meyer das Ehrenkreuz 1. Klasse.

Wildehausen. Die uralte Stadt an der Hunte, die vor einigen Jahren durch zwei große Brände eine traurige Berühmtheit erlangte, hatte kürzlich ein ungemein reiches Festkleid angelegt, galt es doch in erster Linie den Tag des hundertjährigen Anschlusses an Oldenburg, wodurch es seinem angestammten Fürstenhause wieder zurückgegeben wurde, würdig zu feiern.

Freie Städte.

Bremen. Der 28 Jahre alte Dreher Otto Mühl aus Kiel ist hier während einer Kahnfahrt auf der Weser über Bord gefallen und ertrunken. Mit einem Collegen zusammen feierte er des letzteren Geburtstag. Nachdem sie einige Bierhallen besucht hatten, kamen sie auf den unglücklichen Einfall, eine Bootfahrt auf der Weser zu machen, obwohl keiner der Beiden zu rudern verstand.

Lübeck. Senator Dr. Behmer beging unter vielen Aufmerksamkeiten von nah und fern seinen 75. Geburtstag. Die hiesige Regimentskapelle ehrte ihn durch ein Ständchen. Der hochbetagte, aber noch rüstige Herr, der sich auf dem Gebiete der Geschichtsforschung und namentlich um den hiesigen Geschichtsberein große Verdienste erworben hat, ist das älteste Mitglied des Senats und hat unserm Staate mehrmals schon als regierender Bürgermeister vorgestanden. Er gehört dem Senat seit dem 27. Januar 1870 als Mitglied an. — An der Ecke der Neuhöfen und Schick Straße brannten drei Häuser nieder. Der Brand entstand in der Wohnung der Wittne Hilbrecht, die schwere Brandwunden erlitt.

Schwet.

Chebrück. Der ordentliche Professor der Philosophie an der Neuenburger Akademie, Dr. Ernst Müller, ist, 93 Jahre alt, hier gestorben.

Genf. Auf dem Salebe verunglückte tödtlich der Mechaniker Jean Schmutz von Basel. In der schönen Jahreszeit unternahm er oft einsame Ausflüge. Der Unglückliche scheint auf einem durch die Feuchtigkeit glatten Fels ausgeglitt zu sein. Er that einen Fall von etwa 50 Meter.

Luzern. Das hiesige Tageblatt widmete dem seit vierzig Jahren im Dienste der kantonalen Militärverwaltung stehenden Kreiscommandanten Oberleutnant Rud. Unternauer einen sympathischen Artikel.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Eine in ihrer Art wohl höchst seltene Familienfeier wurde in der Michaelskirche begangen. Josef Helfenstein und seine Gattin Theresia, geborene Ziffer, feierten die goldene, der Schwiegerohn des Paars, Josef Kofl, Druckerleiter der „Wiener Zeitung“, und seine Gattin Johanna die silberne Hochzeit und zur gleichen Stunde fand die Trauung des Präsesleiten Dittlie Kohl mit dem Postassistenten Alois Grabner statt. — In Perchtoldsdorf hat sich der 43jährige Fibor Guthmann von hier erschossen. Guthmann war Mitarbeiter der Wiener Wechselbörse J. Guthmann Söhne, die bis vor zwei Jahren im 1. Bezirk, Singerstraße No. 5, bestand. — Der in Währing, Genggasse, wohnhafte Getreideagent Julius Schwarz, welcher, nachdem er einem Getreidehändler 15,000 Kronen unterschlagen hatte, flüchtig geworden war, wurde in Budapest verhaftet. — Die neun Jahre alte Josefine Walter wurde in der Nähe der eiterlichen Wohnung, Favoriten, Erlachgasse No. 113, von einem Milchwagen überfahren. Das Mädchen, welchem die Räder über den Kopf gegangen waren, erlitt lebensgefährliche Verletzungen. — Der in Theaterrufen bekannte Komponist Leo Held hat sich in seiner Wohnung erschossen. Der Selbstmord erregte großes Aufsehen. Das Motiv ist unbekannt.

Zansbrud. Bei dem Juwelier Wirthing wurde ein Einbruchdiebstahl verübt. Die Diebe, welche noch nicht ermittelt sind, räumten das gesammte Lager aus.

Luxemburg.

Steinfurt. Auf bis jetzt unauferklärte Weise brach Feuer aus in der mit Stroh bedeckten Wohnung des Wegerhärters Nik. Clement zu Steinfurt. Die Hitze zur Stelle war, standen Wohnhaus nebst Stall und Scheune in hellen Flammen, und nur mit knapper Noth konnte man das kleinste der Kinder in Sicherheit bringen.